

Anfrage an den Bürgermeister am 23. August 2009 per E-Mail

...

Eine weitere Anfrage gab es aus der Mittelstraße. Ein Bürger beklagte, dass die Summe in den Vorausbescheiden nicht nachzuvollziehen sei, beispielsweise die Kosten für die Begrünung zu hoch angesetzt seien, ein Vergleich mit einer anderen Firma hätte eine Differenz von 1000 zu 300 Euro ergeben.

Ebenso wurde gefragt, inwieweit Fördermittel in die Berechnung eingeflossen seien. Der Minister hatte ja medienträftig die Übergabe vorgenommen.

Ein entsprechendes Schreiben sei bereits an die Stadt gegangen, allerdings bisher ohne Antwort.

...

Antwort des Bürgermeisters per Schreiben vom 11. September 2009

...

Alle Aufträge der Stadt werden gemäß VOB öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhält stets das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Vergleiche mit anderen Straßenbaumaßnahmen oder privaten Beauftragungen sind nicht möglich.

Fördermittel sind stets nur für den finanziellen Teil zu beantragen, für den die Stadt aufkommt. Sie wirken sich nicht auf die Beitragshöhe aus.

Zur Klärung weiterer Fragen kann der Bürger jederzeit mit dem Bauamt telefonisch oder persönlich Kontakt aufnehmen. Diese Möglichkeit wird auch regelmäßig von anderen Anliegern wahrgenommen. Darüber hinaus kann der Bürger nach der Bekanntgabe der Endbescheide die Möglichkeit auf den Rechtsbehelf des Widerspruchs zurück zugreifen, sofern er den Bescheid für rechtswidrig hält.

...